



### ISRAEL: Darf Israels Armee für Gott in den Krieg ziehen?

Gott verursacht Spannungen, besonders wenn es um die Frage nach Gott in einer Demokratie geht. Gestern debattierte das Israelische Institut für Demokratie das Thema „Kampfethos der Israelischen Verteidigungsarmee“. Inwiefern darf Gott mit in den Krieg genommen werden? Es ging um die Aufsehenerregende Rede des Befehlshabers der Givati-Brigade Ofer Winter, der seine Soldaten im jüngsten Gaza-Krieg bewusst unter Gottes Aufsicht in den Krieg geschickt hatte.

Winter hatte gesagt: „Die Geschichte hat uns ausgewählt, an der Front gegen den terroristischen Feind im Gazastreifen zu stehen, der den Gott der Herrschaften Israels beschimpft und verflucht. Ich hebe meine Augen hoch zum Himmel und rufe gemeinsam mit euch: Höre Israel, Gott unser Herr, der eine Gott, der Gott Israels, gibt unserem Weg Erfolg, denn wir kämpfen und verteidigen dein Volk und Land gegen einen Feind, der deinen Namen lästert.“

Der israelische Generalstab hat sich deswegen nicht aufgeregt und reagierte mit Stille. Gott ins Kriegsfeld mitzunehmen kann laut dem religiösen General Gerschon Hacohen auch zur Befehlsverweigerung führen. Er erzählte von sich selbst: „Meine Teilnahme an der Räumung des Gazastreifens war religiös. Mir wurde nachgesagt, dass ich zu dieser Zeit Gott zu Hause gelassen habe und dem staatlichen Gesetz gefolgt bin. Heute sage ich, es war Gottes Wille, dass ich im Sommer 2005 der staatlichen Entscheidung gefolgt bin“.

Der Präsident des Instituts, Johanan Plesner, erklärte, dass sich Israel und das Institut weiterhin mit dem Kampfethos und Gott befassen werden. „Dies ist ein Thema, worüber wir in den nächsten Jahren häufiger reden müssen, denn Israels Armee befindet sich in einem Wandel.“ Es ist kein Geheimnis, dass immer mehr religiöse Juden in der Armee dienen, auch in den besten Elite-Einheiten.

Religiöse Reden, wie jene von Winter, können laut Plesner in der Zukunft immer mehr junge Israelis von ihrem Dienst in der Armee fernhalten. Im israelischen Rundfunk diskutierten heute Dr. Arik Karmon (Ex-Vorsitzender des Institutes) und Rabbiner Benny Lau über Gottes Rolle in einer Demokratie wie Israel. Ein Thema, dass immer mehr in den israelischen Medien aus verschiedenen Perspektiven besprochen wird, da sich Rabbiner immer häufiger in den Charakter der Israelischen Verteidigungsarmee einmischen wollen. Es besteht eine geistliche Spannung zwischen Gott, Demokratie und Armee. Dies ist nicht leicht, aber dennoch redet Israel darüber und macht damit deutlich, wie wichtig Gott dem Volk ist.

Quelle: Israel heute 21.10.2014

### ISRAEL: Christen sind in Israel sicher



„Israel ist der einzige Ort im Nahen Osten, wo Christen sicher sind.“ Das erklärte der israelische Araber und griechisch-orthodoxe Priester Pater Gabriel Nadaf aus Nazareth letzte Woche vor dem

(UNHRC) in Genf, wo er über die Verfolgung christlicher Minderheiten in der islamisch-arabischen Welt sprach.

„Im Nahen Osten gibt es heute nur ein Land, in dem Christen nicht verfolgt werden und wo ihnen zudem Meinungsfreiheit, Glaubensfreiheit und Sicherheit gewährt wird. Es ist Israel, der jüdische Staat“, so Nadaf. Der Pater berichtete, dass in den letzten zehn Jahren im Nahen Osten jedes Jahr 100.000 Christen wegen ihres Glaubens ermordet worden sind.

Andere sind vor der Verfolgung durch extremistische Muslime geflohen oder müssen als Bürger zweiter wenn nicht gar dritter Klasse unter muslimischen Herrschern leben, sagte Nadaf. Der Priester bemüht sich um die Integration christlicher Araber in die israelische Gesellschaft und ermutigt junge arabische Christen, ihren Militärdienst in der israelischen Armee zu leisten.

Arabische Knesset-Mitglieder und seine eigene Kirche kritisierten Nadaf, der regelmäßig Drohungen erhält, für seine Äußerungen.

Quelle: ICEJ-Nachrichten 30.09.2014

### INDIEN: Wenn der Friede Gottes einschreitet

Ein christlicher Arbeiter, der in indischen Dörfern neue Gläubige trifft und sie trainiert, neue Glaubensgemeinschaften zu gründen, berichtet von einer Konfrontation:

„An einem Abend waren etwa zweihundert Leute da, die erst seit kurzer Zeit Jesus nachfolgten. Man warf mir vor, ich würde Menschen zu meiner Religion bekehren, und ich wurde verhaftet. Die Polizisten waren bewaffnet, und sie waren zornig. Sie befragten mich auf Hindi. Die Einheimischen hatten Angst, die Situation war angespannt. Nach Stunden, in denen ich in einer kleinen Strohütte verhört wurde und wartete und betete, kam endlich der Richter, der die Verhaftung bestätigen sollte. Ich dachte an meine Familie und an meine Freunde und betete für sie; ich machte mir Sorgen, was den jungen Gläubigen widerfahren könnte, wenn das so weiterging.“

„Gott kann auch aus der schrecklichsten Situation eine offene Tür für das Evangelium machen.“

„Der Richter begann mit dem Verhör, und der Polizeioffizier, ein Hindu, wurde immer unruhiger und aggressiver. Ganz kurz bevor der Richter so weit war, mich ins Gefängnis zu schicken, kam ein unvorstellbarer Frieden von Gott auf uns. Plötzlich war die Atmosphäre verändert und der Richter begriff, dass ich gekommen war, um Indern zu einem besseren Leben zu verhelfen. In diesem Moment unterbrach der Polizist, der auch diesen Frieden verspürte, unser Gespräch und sagte: ‚Bei uns ist das so: Wenn wir jemanden treffen, der von so weit her kommt, dann wissen wir, dass er eine Botschaft von Gott hat und dass wir ihm zuhören und ihn aufnehmen müssen‘ - und entschuldigte sich für die Unannehmlichkeiten. Noch nie hatte ich in so kurzer Zeit so viele Bitten um Entschuldigung zu hören bekommen! Es war wirklich ein Segen Gottes. Wir dienen einem großen Gott! Er kann auch aus der schrecklichsten Situation eine offene Tür für das Evangelium machen!“

Wenige Tage später sagte uns jemand, der sich auskannte, wenn ich nicht freigelassen worden wäre, hätte es mich drei, vier Jahre Gefängnis kosten können und vielleicht sogar das Leben.“

Quelle: JoelNEWS 2014-36

impressum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6  
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>  
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43  
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

## NEUES AUS DER GEMEINDE



### Herzliche Einladung zur ICHTHYS Worship Night



Wir wollen am

**28.11.2014 ab 19.00h** gemeinsam

**Jesus** feiern und ehren.

Das Ichthys Lobpreisteam & Freunde werden uns in Lobpreis und Anbetung führen.

Komm wie du bist und schließ dich unserem Lobpreis an!

### TERMINE

November 2014

- So, 02.11. 09.30h: Gottesdienst**
- Mo, 03.11. 09.00h: Fensterputz in der Gemeinde  
19.00h: Haus - und Dienstkreisleitertreffen  
Männerstammtisch entfällt!
- Di, 04.11. 09.00h: Fensterputz in der Gemeinde
- Mi, 05.11. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 07.11 09.00h-21.00h: Prayer Room offen
- Sa, 08.11. 18.00h-21.00h: Jugend (14-18J)
- So, 09.11. 09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 12.11. Vormittag: kein Gebet  
19.00h: Prophetische Zurüstung
- Fr, 14.11. 09.00h-21.00h: Prayer room offen  
15.00h: „Fit mit Strick“ in TP Arche
- Sa, 15.11. 09.30h-16.00h: Workshop: Persönliche Evangelisation mit Dr. Buchholz  
15.00h-17.30h: Teeniestunde (10 -14J)  
18.00h-21.00h: Jugend (14-18J)
- So, 16.11. 09.30h: Gottesdienst**
- Di, 18.11. 19.30h: Übergemeindlicher und überkonfessioneller Gebetsabend bei uns
- Mi, 19.11. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 21.11. 09.00h-21.00h: Prayer room offen  
18.00h: Stadtgebet (Treffpunkt: TP Arche)
- So, 23.11. 09.30h: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 26.11 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 28.11. 09.00h-21.00h: Prayer Room offen  
15.00h-18.00h: „Fit mit Strick“ in TP Arche  
19.00h: **ICHTHYS Worship Night**
- Sa, 29.11. 18.00h-21.00h: Jugend (14-18J)  
15.00h -17.30h: Teeniestunde (10-14J)
- So, 30.11. 09.30h: Gottesdienst**
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;  
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

### Vorschau

- Mo, 01.12. 18.30h: Männerstammtisch in TP Arche mit persönl. Lebenszeugnis von Josef Hörmann



### PROPHETISCHE KONFERENZ mit IVAN & ISABEL ALLUM (Kanada)

Vom 23.-25.10. durften wir Ivan & Isabel Allum aus Kanada bei uns begrüßen. Und diese Konferenz wurde zu einem ganz besonderen Event, zu einem Ort der Begegnung mit unserem Herrn Jesus.



Ivan und Isabel dienten uns in wunderbaren Vorträgen und mit einem ganz besonderen prophetischen Dienst. Es war auch diesmal nicht nur die Fülle der prophetischen Worte und die Lehre, es war vor allem auch ihre Persönlichkeit, ihre Ausstrahlung, ihr Echtheit und ihre Hingabe, wodurch viele gesegnet wurden.

Danke für euren tollen Dienst!

Alle Vorträge wurden auf CD aufgenommen und können einzeln, im Set und als MP3-CD beim CD-Tisch in der Gemeinde oder per E-Mail unter [cd-dienst@ichthys.at](mailto:cd-dienst@ichthys.at) bestellt werden.